



Sammlung Theaterzettel

Die Fabrik zu Niederbronn

Wichert, Ernst

1872-11-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1287

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 26. Freitag,

den 15. November 1872.

Zum ersten Male:

661

Die Fabrik zu Niederbronn.

Schauspiel in 5 Acten von Ernst Wichert.

Commerzienrath Andreas Kettenring, Besitzer großer Fabriken in Niederbronn	Herr Müller.
Die Köchin, seine Frau	Frau Kade.
Natalie, Freifrau von Krain-Plassen, deren Tochter erster Ehe	Fräul. Hagen.
Freiherr von Krain-Plassen	Herr Hanisch.
Gertrud, Kettenrings Tochter	Fräul. Jenke.
Oskar von Schellen, Vorstand des Kaufmännischen Bureaus der Niederbronner Fabrik	Herr Jacobi.
Peter Potter, Werkführer daselbst	Herr Pichler.
Edwin, erster Techniker, sein Sohn	Herr Herzfeld.
Flemming, Arbeiter	Herr Eichrodt.
Eva, seine Frau	Frau Hoffmann.
Bauterbach, Arbeiter	Herr Bauer.
Ein alter Arbeiter	Herr Ditt.
Jacobus Wölfel, Justizrath und Notar	Herr Gutenthal.
Ein Diener	Herr Eckert.
Ein Knabe	Sophie Hauser

Arbeiter, Arbeiterinnen, Kinder, Musikanten etc.

Ort der Handlung: Niederbronn, Fabrikort. Zeit: Die Gegenwart. Zwischen dem dritten und vierten Acte ein Zeitraum von 8 Wochen.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 20	Minuten von Ludwigshafen nach	} Speyer, Germersheim, Landau, Rhein- stadt, Kaiserslautern u. Dürkheim. Frankenthal und Worms. Mannheim	} Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.
" 10 " 58			
" 9 " 10			
" 10 " 5			
" 9 " 45			
" 11 " —			

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.